

## **Wille, Bruno: Wie traurig diese Wälder düstern! (1894)**

1     Wie traurig diese Wälder düstern!  
2     Kein Sonnengold tief innen lacht;  
3     Das tun die felsengrauen Rüstern,  
4     Von Laubgeflechten überdacht.

5     Auch ich so trüb. Der Liebe Gnade  
6     Darf strahlen nicht zu meinem Grund.  
7     Die Sorg umdüstert meine Pfade,  
8     Ich bin ein öder Dickichtschlund.

9     Doch duld ich lächelnd, heilge Sonne,  
10    Daß sich dein Brautkuß mir verschließt/  
11    Wenn draußen nur die goldne Wonne  
12    Um tausend Sonnenkindlein fließt.

13    Laß lieben dich mit jener Liebe,  
14    Die nicht Genuß, nur Andacht will.  
15    Und ob ich ewig dunkel bliebe/  
16    Von deinem Leuchten träum ich still.

(Textopus: Wie traurig diese Wälder düstern!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25211>)